

**Anlagen zur
Feuerwehrbedarfsplanung der
Gemeinde Moorrege**

Übersicht der vorhandenen Anlagen

Anlagen mit den Daten der Gemeindefeuerwehr

Anlage G1 - Übersicht der Ausrückebereiche

Anlage G2 - Gesamtstatus der Gemeindefeuerwehr

Teil 1 Sicherheitsbilanz

Teil 2 Einsatzmittel

Teil 3 Hilfsfrist

Teil 4 Einsatzkräfte

Teil 5 Handlungsmatrix für die Gemeindefeuerwehr

Anlage G3 - Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr

Anlagen mit den Daten der einzelnen Ausrückebereiche

Diese Anlagen sind für jeden Ausrückebereich jeweils einmal vorhanden.

Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung

Anlage A2 - Vorhandene Lösch- und Sonderfahrzeuge

Teil 1 Löschfahrzeuge

Teil 2 Sonderfahrzeuge

Anlage A3 - Gesamtstatus des Ausrückebereichs

Teil 1 Sicherheitsbilanz

Teil 2 Einsatzmittel

Teil 3 Hilfsfrist

Teil 4 Einsatzkräfte

Teil 5 Handlungsmatrix für den Ausrückebereich

Anlage A4 - Fahrzeugentwicklung der Löschfahrzeuge

Anlage A5 - Personalentwicklung

Anlage A6 - Einsatzstatistik

Anlage A7 - Vorhandene Sonderfahrzeuge

Anlage A8 - Stellplatzgrößen der Lösch- und Sonderfahrzeuge

Anlage A9 - Technische Hilfe

Anlage G1 - Übersicht der Ausrückebereiche

Die Gemeindefeuerwehr gliedert sich in die folgenden Ausrückebereiche:

| Nr. | Name des Ausrückebereiches | Ausrückezeit | Außerorts | Nachbarschaftliche Löschhilfe |
|------------|-----------------------------------|---------------------|------------------|--------------------------------------|
| 1 | Moorrege | 3 Minuten | Nein | Ja |

Anlage G2 - Gesamtstatus der Gemeindefeuerwehr Moorrege

Der Gesamtstatus für die Gemeindefeuerwehr gliedert sich in 4 Abschnitte:

- 1. Sicherheitsbilanz
- 2. Einsatzmittel
- 3. Hilfsfrist
- 4. Einsatzkräfte

Gesamtstatus über alle Ausrückebereiche



1. Sicherheitsbilanz

Die Bestimmung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgende Resultate:

| Status | Ausrückebereich | Einwohnerinnen und Einwohner | Risikoklasse | Bedarf Fahrzeugpunkte vor Ort Löschhilfe | Vorhand. Fahrzeugpunkte vor Ort Löschhilfe | Differenz |
|---|-----------------|------------------------------|--------------|--|--|------------|
|  | Moorrege | 4500 | 4 | 225 41 | 360 115 | 135 |
|  | Gesamt | 4500 | | 225 41 | 360 115 | 135 |

Die Fahrzeugbilanz ist ausgeglichen.

Status Sicherheitsbilanz



2. Einsatzmittel

Die Auswertung der Löschfahrzeuge ergibt folgendes Ergebnis:

| Sta- tus | Ausrückebereich | Fahrzeugpunkte nach 8 Minuten | Fahrzeugpunkte nach 13 Minuten | Bemerkungen |
|---|-----------------|---|---|-------------|
|  Grün | Moorrege | 115 Punkte HLF 10 (ID 3 - Moorrege) | 230 Punkte LF 10/6 (ID 5 - Moorrege) HLF 10 (gemeindeübergreif ende Hilfe) | |

Alle Eintreffzeiten sind ausreichend

Status Einsatzmittel



3. Hilfsfrist

Die Auswertung der Aktionsradien ergibt folgendes Ergebnis:

| Sta- tus | Ausrückebereich | Länge Ost | Breite Nord | Ausrück zeit | Anmarschzeit / Radius | |
|---|-----------------|--------------|----------------|-----------------|---------------------------|----------------------------|
| | | | | | Eintreffzeit 8 Minuten | Eintreffzeit 13 Minuten |
|  Grün | Moorrege | 9,67° | 53,67° | 3 Min. | 5 Min. / 2,4 km | 10 Min. / 4,8 km |

Es wurde bestätigt, dass alle für das Schutzziel möglichen Einsatzstellen innerhalb der Hilfsfrist erreichbar sind.

Status Hilfsfrist



4. Einsatzkräfte

Die Auswertung der verfügbaren Einsatzkräfte und Funktionen ergibt folgendes Ergebnis:

| Sta- tus | Ausrückebereich | nach 8 Minuten an der Einsatzstelle verfügbar | | | | | | nach 13 Minuten an der Einsatzstelle verfügbar | | | | | |
|---|-----------------|--|----|----|----|----|----------|---|----|----|----|----|----------|
| | | EL | GF | MA | AT | TR | Su m. | EL | GF | MA | AT | TR | Su m. |
|  Grün | Moorrege | 1 | 2 | 3 | 8 | 9 | 23 | 1 | 4 | 10 | 25 | 21 | 61 |

Die Anzahl der Einsatzkräfte in den Ausrückebereichen ist ausreichend.

Status Einsatzmittel



Anlage G2 Teil 5 - Handlungsmatrix für die Gemeindefeuerwehr

Es gibt zur Zeit keine Mängel in der Gemeindefeuerwehr.

| Stellschraube, zugehörige Maßnahmen | Maßnahmen wirken unmittelbar auf | | | |
|--|---|---|---|---|
| | Sicherheitsbilanz | Einsatzmittel | Hilfsfrist | Einsatzkräfte |
| |  Grün |  Grün |  Grün |  Grün |

Anlage G3 - Einsatzstatistik für die Gemeindefeuerwehr

Diese Anlage gibt Informationen über die vorliegenden Einsatzzahlen der letzten 5 Jahre.

| Jahr | Brandbekämpfung | Technische Hilfe | Fehlalarme | Sonstige | Gesamt | Anteil |
|---------------|-----------------|------------------|--------------|---------------|----------------|----------------|
| 2021 | 6 | 14 | 1 | 20 | 41 | 22,4 % |
| 2020 | 0 | 7 | 0 | 2 | 9 | 4,9 % |
| 2019 | 8 | 12 | 0 | 14 | 34 | 18,6 % |
| 2018 | 8 | 6 | 0 | 16 | 30 | 16,4 % |
| 2017 | 7 | 58 | 0 | 4 | 69 | 37,7 % |
| Gesamt | 29 | 97 | 1 | 56 | 183 | 100,0 % |
| Anteil | 15,8 % | 53,0 % | 0,5 % | 30,6 % | 100,0 % | |

Anlage A1.1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Moorrege

| | |
|--|-------------|
| Einwohnerinnen und Einwohner | 4500 |
| Risikoklasse | 4 |
| Bedarf Fahrzeugpunkte im Ausrückebereich | 225 |
| Bedarf Fahrzeugpunkte nachbarschaftliche Löschhilfe | 41 |
| Drehleiter erforderlich | Ja |
| TH-Stufe (siehe Anmerkungen) | 2 |

Anmerkungen

Auf Grund der vorhandenen Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern von mehr als 1.000 und nicht mehr als 5.000 gehört dieser Ausrückebereich normal der Risikoklasse 1 an. Die höchst mögliche Einstufung ist die Risikoklasse 4.

Umfang der Technischen Hilfe: TH Groß - Technische Hilfe in großem Umfang, z.B. bei verunfalltem LKW oder Großschadenslagen oder vergleichbare Szenarien (TH im Sinne der Definition der DIN 14011)

Folgende Risiken wurden bei der Bestimmung der Risikoklasse berücksichtigt. In der Spalte Bemerkungen finden Sie Hinweise zu den Risiken, die zu einer Erhöhung der Risikoklasse führten:

Wohnbebauung

| Risiko | Bemerkungen |
|--|---|
| Wohn-, Dorf-, Mischgebiete mit Rettungshöhen von ca. 7,0 m bis ca. 12,2 m, die über keinen zweiten baulichen Rettungsweg verfügen und bis zum 30. April 2009 genehmigt wurden. | Merkmal Risikoklasse 2. |
| Wohn-, Dorf-, Mischgebiete mit Rettungshöhen von ca. 7,0 m bis ca. 12,2 m, die über keinen zweiten baulichen Rettungsweg verfügen und nach dem 01. Mai 2009 genehmigt wurden. | Merkmal Risikoklasse 2. Dieses Merkmal erfordert die Bereitstellung eines Hubrettungsfahrzeugs. |

Fortsetzung Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Moorrege

| | |
|--|-------------------------|
| Wohn-, Dorf-, Mischgebiete mit Rettungshöhen von ca. 7,0 m bis ca. 12,2 m, die über einen zweiten baulichen Rettungsweg verfügen | Merkmal Risikoklasse 2. |
|--|-------------------------|

Gewerbebebauung

| Risiko | Bemerkungen |
|--|--|
| Gewerbegebiete | Merkmal Risikoklasse 2. |
| Werkstätten größer 200 m ² sowie Bürogebäude über 400 m ² | Merkmal Risikoklasse 2. |
| Industriebetriebe mit mehr als 1.000 Beschäftigten (mit anerkannter Werkfeuerwehr) | Merkmal Risikoklasse 4. Dieses Merkmal erfordert die TH-Stufe 1. |

Besondere Bebauung

| Risiko | Bemerkungen |
|---|-------------------------|
| Versammlungsstätten mit 801 bis 1.500 Besucherinnen und Besuchern | Merkmal Risikoklasse 3. |

Mehrbedarf, der nicht in der Risikoklasse berücksichtigt ist:

Verkehrsträger

| Risiko | Bemerkungen |
|--|--|
| Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit hohem Anteil Schwerlast- und Busreiseverkehr | Dieses Merkmal erfordert die TH-Stufe 2. |

Wirtschaftseinrichtungen

| Risiko | Bemerkungen |
|-----------------------------------|-------------|
| Holzhandlungen und -lagerbetriebe | |

Anlage A2.1 - Teil 1: Vorhandene Löschfahrzeuge im Ausrückebereich Moorrege

In dieser Tabelle können Sie sehen, mit welchen Punktzahlen die vorhandenen Löschfahrzeuge bewertet werden.

| ID | Fahrzeugtyp | Technische Hilfe * | Punktzahl |
|----|------------------------------------|--------------------|------------|
| 3 | HLF 10 | Ja | 115 |
| 5 | LF 10/6 | Nein | 115 |
| 7 | LF 16/12 | Nein | 130 |
| | Summe aller Löschfahrzeuge: | 360 | 130 |

* Mindestens eine Ausstattung bestehend aus: Hydraulischer Rettungsgerätesatz, Sicherungs- und Unterbaumaterial, Geräte zum Heben und Bewegen von Lasten

** Für die Feuerwehrbedarfsplanung (FwBP) der Gemeinde kann das LF-KatS bis zu 75% des Fahrzeugpunktwertes eines Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) anrechnet werden. Für diese Planung wurde ein Wert von 0 % gewählt.

Anlage A2.1 - Teil 2: Vorhandene Sonderfahrzeuge im Ausrückebereich Moorrege

In dieser Tabelle können Sie sehen, mit welchen Punktzahlen die vorhandenen Löschfahrzeuge bewertet werden.

| ID | Fahrzeugtyp | Taktischer Aufgabenbereich | Technische Hilfe * |
|-----------|--------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| 2 | MZF | | Nein |

* Mindestens eine Ausstattung bestehend aus: Hydraulischer Rettungsgerätesatz, Sicherungs- und Unterbaumaterial, Geräte zum Heben und Bewegen von Lasten

Anlage A3.1 - Gesamtstatus für den Ausrückebereich Moorrege

Der Gesamtstatus für diesen Bereich gliedert sich in 4 Abschnitte:

- 1. Sicherheitsbilanz
- 2. Einsatzmittel
- 3. Hilfsfrist
- 4. Einsatzkräfte

Gesamtstatus

Aufgrund der eingegebenen Daten bestehen keine Defizite in diesem Ausrückebereich.

Gesamtstatus



1. Sicherheitsbilanz

Die Bestimmung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgende Resultate:

Einwohnerinnen und Einwohner: 4500

Risikoklasse: 4

| Löschfahrzeuge | im Ausrückebereich | nachbarschaftliche Löschhilfe | Gesamt |
|------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------|
| Vorhanden | 360 Punkte | 115 Punkte | 475 Punkte |
| Bedarf | 225 Punkte | 41 Punkte | 266 Punkte |
| Differenz | 135 Punkte | 74 Punkte | 209 Punkte |

Die Fahrzeugbilanz ist positiv.

Status Sicherheitsbilanz



2. Einsatzmittel

In diesem Ausrückebereich treffen folgende Löschfahrzeuge nach 8 bzw. 13 Minuten an der Einsatzstelle ein:

| Fahrzeugpunkte nach 8 Minuten | Fahrzeugpunkte nach 13 Minuten | Bemerkungen |
|--|--|-------------|
| 115 Punkte HLF 10 (ID 3 - Moorrege) | 230 Punkte LF 10/6 (ID 5 - Moorrege) HLF 10 (gemeindeübergreifende Hilfe) | |

Aufgrund der vorhandenen Rettungshöhen ist das Zufahren eines Hubrettungsfahrzeuges innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung erforderlich.

Die Eintreffzeiten der Löschfahrzeuge sind für diesen Bereich ausreichend

Status Einsatzmittel



3. Hilfsfrist

Im vorliegenden Ausrückebereich werden die folgenden Aktionsradien innerhalb der Hilfsfrist abgedeckt:

| Länge Ost | Breite Nord | Ausrückzeit | Anmarschzeit / Radius | | | |
|-----------|-------------|-------------|------------------------|--------|-------------------------|--------|
| | | | Eintreffzeit 8 Minuten | | Eintreffzeit 13 Minuten | |
| 9,67° | 53,67° | 3 Minuten | 5 Min. | 2,4 km | 10 Min. | 4,8 km |

Es wurde bestätigt, dass alle für das Schutzziel möglichen Einsatzstellen innerhalb der Hilfsfrist erreichbar sind.

Status Hilfsfrist



4. Einsatzkräfte

Die Auswertung der verfügbaren Einsatzkräfte und Funktionen ergibt folgendes Ergebnis:

| Funktionen | insgesamt an der Einsatzstelle verfügbar | | Bemerkungen |
|---------------------------------|--|-----------------|-------------|
| | nach 8 Minuten | nach 13 Minuten | |
| Einsatzleitung | 1 | 1 | |
| Gruppenführung | 2 | 4 | |
| Maschinisten | 3 | 10 | |
| Einsatzkräfte (mit Atemschutz) | 8 | 25 | |
| Einsatzkräfte (ohne Atemschutz) | 9 | 21 | |
| Summe | 23 | 61 | |

Die Anzahl der Einsatzkräfte ist für diesen Ausrückebereich ausreichend.

Status Einsatzkräfte



Anlage A3.1 Teil 5 - Handlungsmatrix für den Ausrückebereich Moorrege

Es gibt zur Zeit keine Mängel in diesem Ausrückebereich.

| Stellschraube, zugehörige Maßnahmen | Maßnahmen wirken unmittelbar auf | | | |
|--|---|---|---|---|
| | Sicherheitsbilanz | Einsatzmittel | Hilfsfrist | Einsatzkräfte |
| |  Grün |  Grün |  Grün |  Grün |

Anlage A4.1 - Fahrzeugentwicklung der Löschfahrzeuge für den Ausrückebereich Moorrege

Diese Anlage gibt Informationen zum Alter der Löschfahrzeuge, deren verbleibende Nutzungsdauer und des geschätzten Finanzbedarfs für eine Wiederbeschaffung:

| ID | Löschfahrzeug | Baujahr | Nutzungsdauer Jahre | Alter Jahre | Restnutzung Jahre | Ersatz im Jahr | Schätzneupreis in 2015 | Schätzneupreis im Jahr der Neuan-schaffung * |
|----|---------------|---------|---------------------|-------------|-------------------|----------------|------------------------|--|
| 3 | HLF 10 | 2019 | 25 | 3 | 22 | 2044 | 295.000 € | 394.000 € |
| 5 | LF 10/6 | 2009 | 25 | 13 | 12 | 2034 | 275.000 € | 332.000 € |

* Gerechnet mit einer mittleren Preissteigerung von 1% pro Jahr. Bei nicht mehr der aktuellen Norm entsprechenden Löschfahrzeugen wird falls vorhanden ein vergleichbares Nachfolgelöschfahrzeug berücksichtigt. Für Löschfahrzeuge, die nicht mehr der Norm entsprechen und für die es keine Nachfolgelöschfahrzeuge nach DIN gibt, erfolgt keine Kostenermittlung.

Status Fahrzeugentwicklung

Alle vorhandenen Löschfahrzeuge haben eine Restnutzungsdauer von mindestens 10 Jahren. Es fehlen einige Angaben zu den Baujahren. Diese Löschfahrzeuge sind hier nicht bewertet.



Anlage A5.1 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Moorrege

Diese Anlage gibt Informationen zur Gesamtstärke der Einsatzkräfte und des Altersdurchschnitts.

Bewertung der Gesamtstärke

Die in diesem Bereich vorhandenen Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen sowie Hubrettungsfahrzeuge geben eine Mindeststärke der Einsatzkräfte vor:

| Funktionen | EL/GF | MA | AT | TR | Gesamt |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtstärke | 5 | 10 | 25 | 21 | 61 |
| Bedarf der Fahrzeuge | | | | | |
| HLF 10 | 1 | 1 | 4 | 3 | 9 |
| LF 10/6 | 1 | 1 | 4 | 3 | 9 |
| LF 16/12 | 1 | 1 | 4 | 3 | 9 |
| Summe Bedarf Fahrzeuge | 3 | 3 | 12 | 9 | 27 |
| Mindeststärke * | 6 | 6 | 24 | 24 | 60 |
| Differenz | -1 | 4 | 1 | | 1 |

Status Gesamtstärke

Die Funktionen Einsatzleitung oder Gruppenführung sind nicht ausreichend besetzt.



Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist, AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine Atemschutzgeräteträger)

* Laut Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Gliederung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren ist jedes Löschfahrzeug mehrfach zu besetzen, wobei jede Einsatzkraft nur in einer Funktion gezählt werden darf.

Fortsetzung Anlage A5.1 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Moorrege

Bewertung der Altersstruktur

| Funktionen | EL/GF | MA | AT | TR | Gesamt | Anteil % |
|---|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------|
| Vorhandene Gesamtstärke | 5 | 10 | 25 | 21 | 61 | 100,0 % |
| davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1993 bis 2004) | 0 | 0 | 13 | 3 | 16 | 26,2 % |
| davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1983 bis 1992) | 2 | 5 | 5 | 1 | 13 | 21,3 % |
| davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1973 bis 1982) | 2 | 4 | 4 | 3 | 13 | 21,3 % |
| davon 50 bis 59 Jahre (Jahrgang 1963 bis 1972) | 1 | 1 | 3 | 8 | 13 | 21,3 % |
| davon 60 bis 67 Jahre (Jahrgang 1955 bis 1962) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 % |
| Einsatzabteilung (bis 49 Jahre) | 4 | 9 | 22 | 7 | 42 | 68,9 % |
| Reserveabteilung (ab 50 Jahre) | 1 | 1 | 3 | 8 | 13 | 21,3 % |

Bewertung Alterstruktur

Die eingegebenen Summen der einzelnen Altersklassen stimmen nicht mit den tatsächlich vorhandenen Einsatzkräften überein. Achten Sie auf die Kontrollsummen.

Hinweis: Die Altersstufen wurden im September 2017 überarbeitet. Bitte prüfen Sie ggfs. Ihre Eingaben.



Rot

Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist, AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine Atemschutzgeräteträger)

Anlage A6.1 - Einsatzstatistik für den Ausrückebereich Moorrege

Diese Anlage gibt Informationen über die Einsatzzahlen der letzten 5 Jahre.

| Jahr | Brandbekämpfung | Technische Hilfe | Fehlalarme | Sonstige | Gesamt | Anteil |
|---------------|-----------------|------------------|--------------|---------------|----------------|----------------|
| 2021 | 6 | 14 | 1 | 20 | 41 | 22,4 % |
| 2020 | 0 | 7 | 0 | 2 | 9 | 4,9 % |
| 2019 | 8 | 12 | 0 | 14 | 34 | 18,6 % |
| 2018 | 8 | 6 | 0 | 16 | 30 | 16,4 % |
| 2017 | 7 | 58 | 0 | 4 | 69 | 37,7 % |
| Gesamt | 29 | 97 | 1 | 56 | 183 | 100,0 % |
| Anteil | 15,8 % | 53,0 % | 0,5 % | 30,6 % | 100,0 % | |

Anlage A7.1 - Vorhandene Sonderfahrzeuge im Ausrückebereich Moorrege

Diese Anlage listet alle im Ausrückebereich vorhandenen Sonderfahrzeuge auf und deren taktischer Aufgabenbereiche.

| ID | Fahrzeugtyp | Taktischer Aufgabenbereich |
|-----------|--------------------|-----------------------------------|
| 2 | MZF | |

Anlage A8.1 - Stellplatzgrößen der Lösch- und Sonderfahrzeuge für den Ausrückebereich Moorrege

Diese Anlage gibt Empfehlungen über erforderliche Stellplatzgrößen im Feuerwehrhaus:

| ID | Lösch-/Sonderfahrzeug | Länge | Höhe | Stellplatzgröße | Stellfläche B x L | Durchfahrt B x H |
|---------------------------------|-----------------------|------------|-----------|-----------------|-------------------|------------------|
| 3 | HLF 10 | <= 10,00 m | <= 3,50 m | 3 | 4,50 x 12,50 m | 3,50 x 4,00 m |
| 5 | LF 10/6 | <= 10,00 m | <= 3,50 m | 2 | 4,50 x 12,50 m | 3,50 x 3,50 m |
| 7 | LF 16/12 | <= 10,00 m | <= 3,50 m | 3 | 4,50 x 12,50 m | 3,50 x 4,00 m |
| 0 | MZF | <= 8,00 m | <= 3,50 m | 1 | 4,50 x 8,00 m | 3,50 x 3,50 m |
| Max. Einzelfläche B x L / B x H | | | | | 4,50 x 12,50 m | 3,50 m x 4,00 m |
| Gesamte Stellfläche B x L* | | | | | 19,00 m x 12,50 m | |

Bitte beachten Sie, dass hier die Größe der Fahrzeuge nach DIN-Norm zu Grunde gelegt und die individuelle Ausstattung nicht berücksichtigt ist.

* einschließlich 2 x 0,5 m Sicherheitsabstand in der Breite

Anlage A9.1 - Technische Hilfeleistung im Ausrückebereich Moorrege

| Stufe | Bez. | Umfang |
|-------|----------|---|
| 0 | TH Klein | Technische Hilfe im kleineren Umfang, z.B. Herstellen einer Betreuungsöffnung bei verunfalltem PKW mit einer eingeklemmten Person, Absicherung der Unfallstelle |
| 1 | TH | Technische Hilfe in erweitertem Umfang, z.B. Herstellen einer Rettungsöffnung bei verunfalltem PKW mit einer eingeklemmten Person, Absicherung der Unfallstelle, Befreiung der Person oder vergleichbare Szenarien (TH im Sinne der Definition der DIN 14011) |
| 2 | TH Groß | Technische Hilfe in großem Umfang, z.B. bei verunfalltem LKW oder Großschadenslagen oder vergleichbare Szenarien (TH im Sinne der Definition der DIN 14011) |

Vorliegende TH-Stufe: 2

Fahrzeuge der Technischen Hilfeleistung in der Gemeindefeuerwehr

| ID | Typ | Ausrückebereich |
|----|--------|-----------------|
| 3 | HLF 10 | Moorrege |

Fahrzeuge der Technischen Hilfeleistung aus benachbarten Feuerwehren

| ID | Typ | Gemeinde |
|----|--------|----------|
| 1 | HLF 20 | Heist |

Status der Technischen Hilfeleistung

